

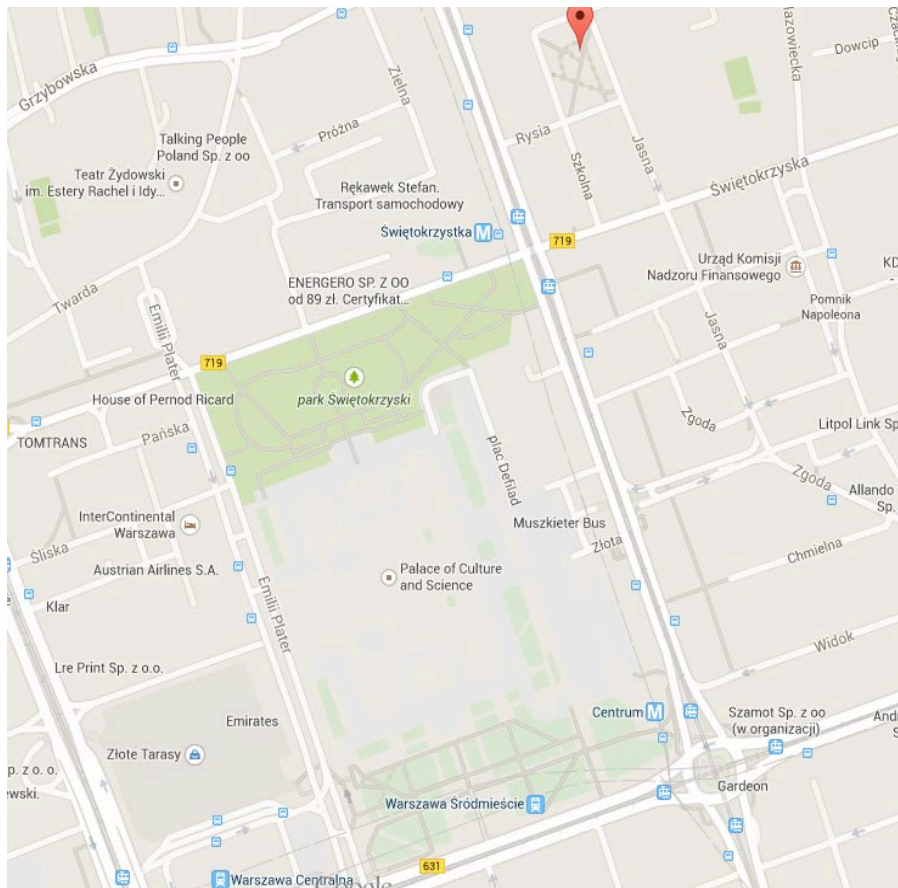
WARSZAWA
05.-08.02.2015



Warszawa. Warschau. Eine Stadt, in der sich das Leben „im Schatten pastellfarbener Wohnblöcke“, im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft, im Zwiespalt zwischen anziehend und abstoßend abspielt. Eine Stadt, die durch ihre subtile Schönheit, durch wahren Charakter und durch ihre Rauheit besticht. Ein Ort, an dem Alles und Nichts möglich scheint, an dem die Welt zu Hause und doch verfremdet ist, an dem Kunst blüht und Politik lodert. Warschau. Magie, Geschichte, Leben.

Unser Hostel

Oki Doki Hostel
pl. Dąbrowskiego 3
00-057 Warszawa



Das Hostel beinhaltet:

- 3 Übernachtungen
- 3 x Frühstück (8:00-10:30)
- Handtücher
- Bettzeug

Zusätzliche Kosten – werden am Ende zurückerstattet, sofern kein Schaden verursacht wurde:

- 40 PLN / 10 EUR oder Ausweis als Pfand für jeden Schlüssel, der gebraucht wird
- 50 PLN Zimmerpfand pro Person (diesen Posten übernehmen Yumi und Elza)

Allgemeine Informationen

Geld

Wechselkurs aktuell: 1 € = 4,24 PLN (Polnische *Złoty* und *Groszy*) – Stand 28.01.2015

Am besten am Bankautomaten gegen geringe Gebühr (je nach Hausbank) abheben. Auch möglich: in einer der vielen Wechselstuben (*kantor*) Euros umtauschen.

Transport publiczny / Taksówki (Öffentlicher Verkehr / Taxi)

Das **Bus- und Straßenbahnnetz** ist – vor allem im Stadtzentrum – relativ gut ausgebaut. Die Metro verläuft bisher einmal längs durch die Stadt. Da das Verkehrsaufkommen oft recht hoch ist, ist es bisweilen schneller, zu Fuß zu gehen (vorausgesetzt, man ist im Besitz eines Stadtplans), als den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Fahrkarten (*bilety*) kann man an den mit *ZTM* ausgezeichneten Kiosks (z.B. *Ruch*) oder auch beim Straßenbahn-/ Busfahrer (gegen Aufpreis) erwerben. Ticketpreise unterliegen regelmäßigen, jährlichen Steigerungen. **Achtung:** ermäßigte Tickets (*bilety ulgowe*) darf nur erwerben, wer Student, unter 26 Jahre und im Besitz eines internationalen Studentenausweises ist.

Es gibt private und registrierte **Taxen**. Um sich Ärger zu ersparen, besser die registrierten nehmen – man erkennt sie an der jeweiligen Taxi-Rufnummer auf dem Dach. Preise variieren stark je nach Firma, sind allerdings um einen gigantischen Faktor günstiger als in Deutschland. Persönlicher Favorit: *Bayer Taxi*, Rufnummer +48 196 67

Essen / Trinken / Ausgehen

Rauchen (*palenie*): in allen öffentlichen Einrichtungen, Restaurants, Bars und Clubs herrscht Rauchverbot. **Trinkgeld** (*napiwki*): 10 % sind üblich. **Toiletten** (*toalety*): Der Kreis oder die Aufschrift *Damski* auf der Tür stehen für „Damen“, das Dreieck oder die Aufschrift *Męski* für „Herren“.

Geschichte Polens

Im 10. Jahrhundert beginnt Polens wechselvolle Geschichte: Ende des 18. Jahrhunderts war das Land sogar zeitweise vollständig von der politischen Landkarte verschwunden. Der schmerzliche Verlust der staatlichen Eigenständigkeit wirkte noch bis weit ins 19. Jahrhundert nach. Erst nach dem Ersten Weltkrieg konnte Józef Piłsudski die Macht in Warschau wieder übernehmen. 1939-1945 Warschau wird von deutschen Truppen besetzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem sechs Millionen Polen ihr Leben verloren hatten, folgte die Zeit des Kommunismus. In den Jahren vor der Wende wurde Polen schließlich zum Vorreiter des Umbruchs im Ostblock.

Die Legende der Warschauer Meerjungfrau

Einst stieg am Fuße der heutigen Altstadt eine wunderschöne Meerjungfrau aus dem Wasser, um sich am sandigen Ufer etwas auszuruhen. Es gefiel ihr hier so gut, dass sie beschloss, für immer zu bleiben. Leider bemerkten Fischer, die in einer Siedlung in der Nähe wohnten, dass, immer wenn sie auf Fischfang waren, jemand das Wasser der Weichsel in Wallung brachte, die Fischernetze verwickelte und die Fische aus den Reusen befreite. Sie beschlossen also, den Schädling zu fangen. Als sie jedoch die wunderbare Stimme der Meerjungfrau hörten, gaben sie ihr Vorhaben auf und gewannen die schöne Fischfrau ehrlich lieb, die ihnen von da an die Abende mit ihrem Gesang verschönerte. Eines Tages sah ein reicher Kaufmann die Meerjungfrau und beschloss, sie zu fangen. Durch eine List gelang es ihm, sie in einem Holzschuppen einzusperren. Das Weinen der Meerjungfrau hörte jedoch ein junger Fischerssohn und er befreite sie unter dem Mantel der Nacht mit Hilfe seiner Freunde. Aus Dankbarkeit dafür, dass sie ihr das Leben gerettet hatten, versprach ihnen die Meerjungfrau, auch sie werde sie beschützen, sollten sie jemals Hilfe brauchen. Und seitdem verteidigt die Warschauer Meerjungfrau, mit Schwert und Schild bewaffnet, die Stadt und ihre Einwohner.

(Quelle: <http://www.warsawtour.pl/de/warschau-f-r-alle/warschau-f-r-kinder/legenden-von-warschau-160282.html>)

Tages-Programm

Donnerstag 05.02.15.

- 06:37 Abfahrt von Hbf (06:50 Uhr von Ostbahnhof)
- 12:13 Ankunft in Warszawa Hbf
- 12:45 Einchecken in Hostel Okidoki (ca. 15' Fußweg vom Hbf)
- 13:30 Treffen vor dem Hostel, gemeinsamer Spaziergang zum Kulturpalast
(unterwegs Geldwechsel in der Wechselstube oder Abheben in der Bank möglich)
- 14:00 Besuch des Kulturpalasts (Panorama-Aussicht von oben) - Eintritt 14/20 PLN
<http://www.pkin.pl/en/>
- 15:30 Besuch in der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Treffen mit
Vorstandsvorsitzendem Krzysztof Miszczak <http://sdpz.org>
- 19:00 Gemeinsames Abendessen (Ort: Delikatecy Esencja, ul. Marszałkowska 8) <http://www.delies.pl>



Aussicht vom Kulturpalast, Yumi 2014

Freitag 06.02.15.

Frühstück im Hostel

09:45 Treffen vorm Hostel

10:00 Stadtführung mit Herrn Jablonski (Dauer: ca. 3 Stunden)

Freizeit (Mittagsessen)

15:00 Treffen vor der ZACHĘTA National Gallery of Art (pl. Małachowskiego 3)

<http://zacheta.art.pl/en/index>

15:30 Gespräch mit der Projektkoordinatorin von "Otwarta Zachęta",
im Anschluss Ausstellungsbesuch

18:30 Treffen vor dem Copernicus Science Center (ul. Wybrzeże Kościuszkowskie 20)

<http://www.kopernik.org.pl/en/>

19:00 „Starry Night Concert: Known-unknown polish music“ im Copernicus Science Center

<http://www.kopernik.org.pl/en/planetarium/starry-night-concerts/>



Altstadt, Yumi 2014

Samstag 07.02.15

Frühstück im Hostel

Vormittag zur freien Verfügung

13:30 Treffen auf dem Marktplatz der Altstadt vor dem Besucher-Zentrum des Warschauer Stadtmuseums (Rynek Starego Miasta 42)

14:00 Dokumentarfilm "Warszawa nie zapomni" (dt. "Warschau vergisst nicht")
Dauer: 20' - Eintritt 7-10 PLN

14:30 Besuch einer (open-air) Schlittschuhbahn auf dem Marktplatz der Altstadt, Eintritt frei, Schlittschuhverleih 10 PLN/ Std.

Nachmittagsoptionen:

- Besuch des CSW (Centre for Contemporary Art) im Ujazdowski-Schloss
<http://csw.art.pl/index.php?lang=eng>
- Besuch des Fryderyk Chopin Museums <http://chopin.museum/en>
- Besuch des Museums des Warschauer Aufstandes <http://www.1944.pl/en/>
- Besuch des Nationalmuseums <http://www.mnw.art.pl/en/>
- Besuch des Stadtteilmuseums Warschau-Praga
<http://muzeumpragi.muzeumwarszawy.pl>

Individuelles Abendprogramm (siehe Clubs und Bars)



Schlittschuhbahn auf dem Marktplatz der Altstadt, Historisches Museum Warschau 2014
(<http://muzeumwarszawy.pl/dla-zwiedzajacych/muzeum-od-kuchni/>)

Sonntag 08.02.15

Frühstück im Hostel

10:00 Hostel Auschecken (Gepäck bleibt im Hostel)

11:00 Besuch im POLIN (Museum der Geschichte der polnischen Juden) <http://www.polin.pl/en>

11:30 Führung durch die Dauerausstellung (2 Std.)

14:30 Gemeinsames Mittagsessen im Pod Samsonem (ul. Freta 3, 15 Min. Fußweg)

http://www.podsamsonem.pl/en_about-us.html

16:30 Treffen am Hostel / Gepäck abholen

17:55 Abfahrt von Warszawa Hbf

23:20 Ankunft in Berlin Hbf



Außenansicht POLIN, Tagesspiegel 2014

(<http://www.tagesspiegel.de/kultur/das-neue-juedische-museum-in-warschau-gesang-der-voegel-beben-der-erde/10901720.html>)

Vorschläge für den individuellen Museumsbesuch am 07.02. (Links siehe oben)

CSW (Centre for Contemporary Art) (ul. Jazdów 2)

- ist ein Ort der Produktion, Präsentation und Dokumentation zeitgenössischer Kunst in all ihren Ausdrucksformen. Das CSW veranstaltet Ausstellungen, visuelles Theater, Konzerte mit moderner Musik, Vorführungen von experimentellen Filmen und Videokunst sowie künstlerische Workshops. Öffnungszeiten am 07.02.: 12:00 - 19:00 Uhr

Fryderyk Chopin Museum (ul. Okólnik 1)

- befindet sich gemeinsam mit der Chopin-Gesellschaft und dem Chopin-Institut im Ostrogskich-Palast. Es zeigt auf moderne Weise und mit vielen multimedialen Elementen über 5.000 Objekte, die mit Chopin in Zusammenhang stehen. Öffnungszeiten am 07.02.: 11:00 - 20:00 Uhr

Museum des Warschauer Aufstands (ul. Grzybowska 79)

- wurde 2004, 60 Jahre nach Beginn des Aufstandes, eröffnet. Neben dem Aufstand selbst werden auf mehr als 3.000 m² die Grauen der vorhergehenden Besatzung, der internationale Kontext des Aufstandes sowie das Schicksal der Aufständischen in der polnischen Volksrepublik thematisiert. Öffnungszeiten am 07.02.: 10:00 - 18:00 Uhr

Nationalmuseum Warschau (al. Jerozolimskie 3)

- ist eines der ältesten, reichsten, aber auch modernsten Kunstmuseen in Polen. Die Sammlungen zählen über 800.000 Exponate – Kunstwerke aus Polen und der ganzen Welt. Einzigartig ist die Faras-Galerie.

Am 06. Feb. beginnt die neue Sonderausstellung "Treasures From Chopin's Country. Polish Art From the 15th to 20th Century".

Öffnungszeiten am 07.02.: 10:00 - 18:00 Uhr

Stadtteilmuseum Warschau-Praga (ul. Targowa 50/52)

- ist eines von 7 Stadtmuseen Warschaus und das einzige Museum auf der rechten Weichelseite. Derzeit wird die Sonderausstellung "Architekturstudenten über die Zukunft Pragas" gezeigt.

Öffnungszeiten am 07.02.: 12:00 - 20:00 Uhr (Ausstellung nur auf Polnisch)

Clubs und Bars

Syreni Śpiew (=Gesang der Sirene)

Club, Whisky- und Cocktailbar, etwas posh, da gern von sogenannten Prominenten besucht. Aber die Musik und die Getränke sind gut! (ul. Szara 10 a)

Nowa Jerozolima

Sehr hipper Club in einem ehemaligen und abgewrackten Kinderhospital, ziemlich rough, am Freitag (06.02.) gibt es eine Acid House-Party. (al. Jerozolimskie 57)

Powiększenie

Bar, Cafe, Kulturzentrum, Club. Es gibt oft Konzerte. (Nowe Świat 27)

Cafe Culturalna

Wundervolles Cafe, Bar, Club im Kulturpalast (Teil des Dramatischen Theaters) (pl. Defilad 1)

Zajomi Znajomych (=Freunde von Freunden)

Bar, Bistro, Club. Leckerer Essen... (ul. Wilcza 58 a)

Demmers Tea House

Polnische und internationale Teesorten in gemütlicher Atmosphäre. Spezialität: Chopin-Tee :) (ul. Krakowskie Przedmieście 61)



(<http://www.havana-koeln.de/cocktails.html>)

Essen

KroWarzywa (Wortspiel: krowa=Kuh, Warzywa=Gemuese)

Super-leckere und super-hippe vegane Burger im Stehen essen? So gut! (ul. Hoża 42)

Chocolaterie und Caféhaus Wedel

Die beste Trinkschokolade der Welt... Unbedingt probieren! (ul. Zamoyskiego 28/30)

Bar Mleczny Bambino (Milchbar)

Sehr authentische polnische Küche für ganz wenig Geld... (ul. Krucza 21) (nur auf Polnisch)

Kameralna Bistro und Restaurant

Shotbar im 60er-Jahre Stil. Wirtshaus-Preise und -Portionen für den größeren Hunger... (ul. Foksal 11)



Żurek, Yumi 2014



Pierogi (<http://gotujzkasia.pl/2013/10/pierogi-z-miesem/>)

Kleine Polnisch-Sprachschule: Wichtige Worte / Ausdrücke

Besondere Buchstaben und ihre Aussprache

ą	(ong – z.B. in pociąg)
c	(tse – z.B. in ulica)
ę	(eng – z.B. in dziękuję)
ó	(wie u – z.B. in wieczór)
ł	(ue (wie in wow!) – z.B. in kałuża=Pfütze)
s	(ss – z.B. in sok)
y	(Mischung aus e und i – z.B. in dobry)
z	(weiches s – z.B. in zakaz)
ź / zi / ź / rz	(weiches sche (wie in Garage) – z.B. in dworzec)
sz	(sch – z.B. in proszę)
ś / si	(sh – z.B. in wejście / shi – z.B. in siedziba=Sitz (einer Firma))
ć / ci	(tsch – z.B. in robić=machen / tschi – z.B. in wejście)
cz	(tsch – z.B. in cześć)

Höflichkeit

dzień dobry	(dschinn dobre)	Guten Tag
dobry wieczór	(dobre wjettschur)	Guten Abend
dobranoc	(dobranotss)	Gute Nacht
cześć	(tscheshtsch)	Hallo
dziękuję	(dsching-kuuje)	Danke
proszę	(prosche)	Bitte
tak	(tack)	Ja
przepraszam	(pschepraasham)	Entschuldigung
nie	(nje)	Nein

Organisation / Reise

przystanek	(pschesstannek)	Haltestelle
dworzec	(dwoschetz)	Bahnhof
pociąg	(potschonk)	Zug
peron	(peronn)	Bahnsteig
tor	(torr)	Gleis
autobus	(autoobuss)	Bus
tramwaj	(trammuai)	Straßenbahn
bilet	(bilett)	Fahrkarte
przyjazd	(pschejasst)	Ankunft
odjazd	(odjasst)	Abfahrt
ulica	(ulitza)	Straße
wejście	(wejshtsche)	Eingang
wyjście	(wijshtsche)	Ausgang

Essen / Trinken

śniadanie	(shnjadanje)	Frühstück
obiad	(obiatt)	Mittagessen
kolacja	(kolaatssia)	Abendessen
chleb	(chlebb)	Brot
woda	(wodda)	Wasser
(nie)gazowana	((nje)gasowaana)	ohne/ mit Kohlensäure
sok	(ssock)	Saft
owoce	(owotsse)	Obst
warzywa	(waschiwwa)	Gemüse
wegetarianka	(weegetarianka)	Vegetarierin
weganka	(weeganka)	Veganerin
mięso	(mjensso)	Fleisch
drób	(drubb)	Geflügel
ryba	(ribba)	Fisch
mleko	(mlecko)	Milch
kawa	(kaawa)	Kaffee
kawa czarna/ biała	(kaawa tscharna/ biaua)	Kaffe schwarz/ mit Milch
smacznego	(smatschneego)	Guten Appetit
smaczne	(smatschne)	lecker
na zdrowie/ zdrówko	(nasdrowje/ sdruffko)	Prost
rachunek	(rachuunek)	Rechnung
napiwek	(napiiweck)	Trinkgeld
toaleta/ toalety	(to-aletta/ to-alette)	Toilette(n)

Hinweise / gesundes Überleben

uwaga	(uwagga)	Achtung/ Vorsicht
zakaz	(sa-kass)	Verbot
zakaz palenia	(sa-kass palennja)	Rauchverbot
płatny/ płatne	(puattne)	zahlungspflichtig
apтека	(apptecka)	Apotheke
lek	(leck)	Medikament
uczulenie	(utschulennje)	Allergie/ Unverträglichkeit
lekarz	(leckasch)	Arzt

Wichtige Sätze (wenn man / frau nichts versteht)

Nie mówię po polsku.	(Nje muuwje po pollsku.)	Ich spreche kein Polnisch.
Nie rozumiem.	(Nje rosuumjemm.)	Ich verstehe nicht.
Po angielsku/ niemiecku?	(Po angjelssku/ njemjetssku?)	Auf englisch/ deutsch?
Jestem Niemką/ Niemcem.	(Jesstem njemkang/ njemtsem.)	Ich bin Deutsche/ Deutscher.
Pomóc!	(Pommutz!)	Hilfe!
Ja wezmę...	(Ja wezme...)	Ich nehme... (im Restaurant)

Wettervorhersage (wird aktualisiert!)



(http://www.wetter.com/wetter_aktuell/wettervorhersage/16_tagesvorhersage/?id=PLoMZoo05)

Bitte regenfeste Kleidung einpacken!

Wir freuen uns drauf!

Habt ihr Fragen?